

ADVENT, ADVENT EIN LICHTLEIN BRENNT

Voller Stress und Hektik empfinden manche den Advent. Andere lassen sich von seiner Magie verzaubern und zelebrieren mehr oder weniger hingebungsvoll die vielfältigen Rituale dieser Tage.

Fest steht: Keine andere Jahreszeit bietet so viele Rituale wie die Vorweihnachtszeit. Auch in unseren Siedlungen werden sie von

vielen Menschen, Erwachsenen wie Kindern, gepflegt und geliebt.

Rituale finden überwiegend im Bereich des menschlichen Miteinanders statt. Neue Rituale werden importiert, andere gehen vergessen. Die Adventsklassiker von der Chlausfeier über das Grittibänzen- und Guetзлиbacken bis zum Kerzenziehen aber sind geblieben und haben nach wie vor die Nase vorn.

Manche bevorzugen dafür den familiären Rahmen. Andere möchten diese Erfahrungen mit Freunden oder Nachbarn teilen. Dieses Bedürfnis decken unsere Siedlungskommissionen zum Glück mit einem breiten Adventsangebot ab und das mit durchschlagendem Erfolg! trt

Wegen dem grossen Andrang führte die Siedlungskommission in Hedingen Schichtbetrieb ein, damit alle 26 Kinder ihren eigenen Grittibänz bzw. Grittiigel backen und später essen konnten.



WIE ERLEBEN UND GESTALTEN SIE DIE ADVENTSZEIT?

Das wollten wir von Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Siedlungen wissen. Die Auswahl erfolgte rein zufällig und ist somit nicht repräsentativ. Etwas zeigte sich dennoch: Dem Zauber der Adventszeit kann und will sich kaum jemand entziehen.



Hektik passt für die Familie Vontobel nicht zur Adventszeit. Lieber setzt sie den Akzent auf Entschleunigung und Besinnlichkeit.

«Wir vermeiden bewusst, im Advent von Anlass zu Anlass zu eilen, von denen es in der Vorweihnachtszeit viele gibt,» sagt Caroline Vontobel. Zeit haben für die Familie steht im Vordergrund: Mit Janina, Laurin und Nick basteln, Guetzli backen, Kerzen anzünden, Türchen und Säckchen des Adventskalenders öffnen, das Verslein für den Samichlaus üben, bis es sitzt. Der Chlaus muss sich nicht aus dem Wald zu ihnen bemühen. Weil er ja im Wald lebt, wo sie ihn alljährlich zusammen mit anderen Siedlungsbewohnern suchen und besuchen. trt

Caroline und Jürg Vontobel mit Janina, Laurin und Nick, Siedlung Schauenberg

Wer das Ehepaar Baur besucht, weiss es auf den ersten Blick: In diesem Haus ist Advent Programm.

Dekorationssujets gibt's in Hülle und Fülle. Sie sind dem gestalterischen Flair des Hausherrn zu verdanken. «Dass ich Talent zum Malen habe, war mir lange nicht bewusst», sagt er. Erst nach der Pensionierung habe er es per Zufall entdeckt. Seine Schaffenskraft war enorm. So boten René und Ursula Baur die bemalten Weihnachtsujets aus Holz und Stein einige Jahre auch an Weihnachtsmärkten feil. Das Marktgeschäft ist inzwischen eingebrochen, der Aufwand lohnt sich nicht mehr. Die Gestaltungslust des Ehepaars Baur hat jedoch Bestand und wird im Advent stets neu entfacht. trt



Ursula und René Baur, Überlandstrasse

Die Liebe hat Rachel Grimmer, samt englischer Weihnachtstradition im Handgepäck, aus Yorkshire Nordengland nach Hedingen verschlagen.

Anlass war ihr Mann, der arbeitshalber nicht zum Fototermin kommen konnte und doch aufs Familienfoto gehört. Weihnachten ist bei Familie Grimmer very english. Der Turkey und ein künstlicher Christbaum dürfen deshalb nicht fehlen. «Der Kunstbaum ist haltbar und nachhaltig», sagt Rachel Grimmer. So sorgt er bereits in der

Adventszeit im Wohnzimmer für Festtagsstimmung. Für die Eltern wie die Töchter Sofia und Chantal gehört auch zum Advent, Zeit für andere Menschen und das Gemeinschaftsleben in der Siedlung zu haben. trt

Rachael Grimmer mit Sofia und Chantal, Hedingen



Doris Wurz steht gern dazu: «Ich bin eine Kitschtante, durch und durch!»

Advent und Weihnachten findet sie die wunderbarste Zeit, um ihre Neigung zum Kitsch voll und ganz auszuleben. Sie sagt es mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Der Schlaganfall, den sie vor einigen Wochen erlitten hat, macht ihr diesmal einen dicken Strich durch die Adventspläne. Zwar hat sie sich erstaunlich gut erholt. Ganz die Alte sei sie aber noch nicht, sagt sie. Dennoch fühlt sich Doris Wurz wie «Doris im Glück». Noch nie sei sie so reich beschenkt worden wie gerade jetzt. Es liege an den Nachbarn, sagt sie. «Sie entlasten mich im Alltag mit einer Selbstverständlichkeit, die mich rührt.» *trt*

Doris Wurz, Siedlung Probstei



Schnee und Kälte kennt die Familie Nouri auch aus Marokko. Mit Weihnachtsritualen war sie hingegen nicht vertraut.

Diese sind in ihrer Heimat weder kulturell noch religiös verankert. Trotzdem lässt sich die Familie von der Adventszeit gerne anstecken. «Wir spüren die besondere Stimmung, freuen uns an den Lichtern, den Kerzen und mögen das Gebäck», sagen die Eltern. Sarah bringe eigene Erfahrungen aus der Schule mit nach Hause. Dieses Jahr wünscht sie sich auch einen Baum mit Kerzen. Auf dem Tisch steht Weihnachtsgebäck, von dem der kleine Adam besonders angetan ist. In der Schale sind Mailänderli, Brunzli, Änischräbeli. Wo sind bloss die Zimtsterne hingekommen? *trt*

Amal und Hicham Nouri-Bouzidi mit Sarah und Adam, Siedlung Obsthalden



Kerzen, Glühwein und viele Leckereien:
Der Advent bietet der Siedlungskommission Bodenacker
Anlass, um Bewohner und Bewohnerinnen
zum gemütlichen Adventshöck einzuladen.

WETTBEWERB: GLÜCK IM ADVENT

Die Retraite des Vorstands fand dieses Jahr in Lausanne statt. Der Anlass verbindet vertiefte Vorstandsarbeit mit Geselligkeit. Alles war wie gewohnt, ausser ...

Mit von der Partie sind jeweils auch Partner und Partnerinnen der Vorstandsmitglieder. Ein Gruppenfoto darf da nicht fehlen. Doch halt! Eine Person gehört nicht aufs Bild. Trotzdem ist sie da. Photobombing heisst

das Phänomen, entstanden in den USA, bei dem sich eine Person beim Entstehen eines Fotos in den Vordergrund oder gut sichtbar in den Hintergrund drängelt. trt



WETTBEWERBSANLEITUNG:

Ihr Los: Foto kopieren, Fotobomber umkreisen, Name und Adresse angeben und an die Verwaltung schicken. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin erhält 100 Franken.

AUS DER VERWALTUNG

GENERALVERSAMMLUNG 2016

OFFIZIELLE MITTEILUNG

Am Donnerstag **12. Mai 2016** findet die 73. ordentliche Generalversammlung der Baugenossenschaft Süd-Ost statt. Reservieren Sie sich doch jetzt schon das Datum, wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Die offizielle Einladung mit Traktandenliste, Jahresbericht und Anmeldung erhalten Sie dann im April 2016. trt

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG ÜBER DIE

Die Geschäftsstelle bleibt ab Mittwoch 23. Dezember 2015, 17.00 Uhr bis Montag, 4. Januar 2016 um 08.00 Uhr geschlossen. Eine eventuelle Schneeräumung ist gewährleistet.

Notfallanrufe werden von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr über die normale Telefonnummer Ihres Hauswartes entgegen genommen. trt

FROHE FESTAGE UND ALLES GUTE FÜR EIN ERFÜLLTES 2016!

wünscht Ihnen der Vorstand, die Geschäftsleitung und das gesamte Süd-Ost-Team.



Die Redaktion dankt für Zuschriften von Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern:

Baugenossenschaft Süd-Ost
Tulpenweg 18, 8051 Zürich
E-Mails an: Info@sued-ost.ch
Internet: www.sued-ost.ch

IMPRESSUM

Redaktion: Teresa Ruffo Tami
Fotos: Piero Tami
Layout: Samo Stahler, Zürich
Druck: Staffel Druck AG, Zürich